

# KREIS SOEST

Die Landrätin

Abteilung Gesundheit  
Gesundheitsschutz

**Kopflausbefall**

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe/Klasse Ihres Kindes sind Kopfläuse festgestellt worden.

Kopfläuse sind flügellose Insekten. Sie sind in Europa seit jeher heimisch. Ein bis drei Prozent der Kinder in den Industrieländern haben Kopfläuse. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie - nach einem Stich - aus der Kopfhaut saugen.



Ein Lausweibchen legt täglich mehrere Eier. Diese befinden sich in durchsichtigen Hüllen, die am Haaransatz festkleben und Nissen genannt werden. Aus den Eiern schlüpfen binnen sieben Tagen Larven. Danach werden die Nissen heller und besser sichtbar. Mit dem Wachstum des Haars entfernen sie sich ca. einen cm pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate nach erfolgreicher Behandlung am Haar kleben. Die Larven werden in den ersten sieben Tagen nicht übertragen und entwickeln sich binnen zehn Tagen zu geschlechtsreifen Läusen.

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Sie werden in der Regel bei direktem Kontakt von Kopf zu Kopf übertragen. Der indirekte Weg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten und Textilien ist eher die Ausnahme, kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.



Kopfläuse können weder springen noch fliegen.



Durch Kopfläuse werden in Europa keine Krankheitserreger wie Viren oder Bakterien übertragen. Allerdings verursachen Kopfläuse lästigen Juckreiz und - infolge des Kratzens - entzündete Wunden auf der Kopfhaut.

**Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen.**

Die Läuse selbst werden Sie selten entdecken, denn sie sind flink und lichtscheu.

Für die Untersuchung haben Sie zwei Möglichkeiten:

### **Die Methode „Auskämmen mit Haarpflegespülung“ (Empfehlung)**

- Dazu benötigen Sie einen feinen Kamm mit unter 0,3 mm Zinkenabstand der eine helle Farbe haben sollte. Nicht alle als „Nissenkämme“ angebotene Kämmen sind geeignet:
- Waschen Sie die Haare wie gewöhnlich und massieren Sie dann die Haarpflegespülung ins Haar ein. In den Haaren mit der Haarpflegespülung können sich die Läuse nicht bewegen und das Durchkämmen wird erleichtert.
- Kämmen Sie die Haare mit dem Nissenkamm, streichen Sie den Kamm auf einem Tuch aus und Sie können dann, bei Befall, die Kopfläuse auf dem Tuch erkennen.



### **Suchen von Läuseeiern**

- Scheiteln Sie nach und nach das gesamte Haar sorgfältig und suchen Sie bei guter Beleuchtung nach den etwa stecknadelkopfgroßen Läuseeiern (Nissen), die die Läuse in der Nähe der Kopfhaut (weniger als 1cm) seitlich an den Haaren ankleben. Im Gegensatz zu Schuppen lassen sich die Läuseeier nur schwer von den Haaren abstreifen. Gelegentlich ist eine Lupe hilfreich. Von den Läusen bevorzugte Stellen zur Eiablage sind die Bereiche im Nacken und hinter den Ohren.

**Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als einem Zentimeter Abstand vom Kopf finden**, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem Mittel gegen Kopfläuse durchführen. Zur Behandlung stehen mehrere Mittel zur Verfügung. Diese sind auf Rezept oder auch rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Bitte lassen Sie sich bei der Auswahl des für Ihren Fall geeigneten Mittels vom Arzt oder Apotheker beraten und lesen Sie die Hinweise auf der Packungsbeilage.

### Bewährt hat sich das nachfolgend beschriebene Behandlungsschema

- Tag 1:** Mit einem zugelassenen Arzneimittel gegen Kopfläuse behandeln (Packungsbeilage beachten und genau danach verfahren),
- Tag 5:** Nass auskämmen (mit Haarpflegespülung),
- Tag 8, 9 oder 10:** Wiederholungsbehandlung mit einem zugelassenen Arzneimittel,
- Tag 13:** Kontrolluntersuchung wie an Tag 5
- Tag 17:** Letzte Kontrolle wie an den Tagen 5 und 13

Zusätzlich sollten

- Alle Mitglieder einer Lebensgemeinschaft sorgfältig kontrolliert und ggf. behandelt werden.
- Sie Säuglinge **niemals** selbst behandeln, sondern immer zuerst Ihren Haus- oder Kinderarzt fragen. Das gleiche gilt für schwangere Frauen oder Mütter während der Stillzeit.
- Sie bei entzündeten Kratzwunden einen Arzt aufsuchen.
- Kämmen und Bürsten sollten gereinigt werden und jedes Familienmitglied sollte ein eigenes Exemplar benutzen.
- Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollen für **3 Tage** in einer Plastiktüte verpackt aufbewahrt werden. Insektizid-Sprays sind nicht nötig.

Läuse haben außerhalb des behaarten Kopfes nur schlechte Überlebenschancen. Sie verlassen daher den einmal befallenen Kopf nur ungern. Auch an Mützen, in Oberbekleidung, Kuschtieren oder in Betten halten sich Läuse nur sehr selten auf. Gezieltes Waschen von Kleidung oder Wäsche oder das Einfrieren, beispielsweise von Kuschtieren ist daher nur in besonderen Einzelfällen sinnvoll. Der Bettbezug sollte, an den Tagen an denen die Behandlung durchgeführt wird, gewaschen werden.

Nissen, die nach der ersten Haarwäsche vorhanden sind, stellen keinen Grund dar, einem Kind den Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung zu verwehren, wenn eine zweite Behandlung vorgesehen ist. Nissen, die auch nach der zweiten Haarwäsche am Haar kleben geblieben sind, sind in aller Regel leer. Dennoch sollten möglichst alle entfernt werden.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Leitung der Einrichtung oder die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes zur Verfügung.

**Gesundheitsamt Soest**

Herr König 02921 30-2157  
Frau Paetschke 02921 30-2636  
Herr Moers 02921 30-3470

**Gesundheitsamt Lippstadt**

Herr Fleske 02921 30-3564  
Frau Mönikes 02921 30-3565